

02.18

# &Stiftung Sponsoring

Das Magazin für Nonprofit-  
Management und -Marketing

Die smarte Stiftung:  
Potenziale der Digitalisierung

**Rote Seiten:** Kapitalkampagne: Der Turbo im Fundraising

**Herausgeber:** Deutsches Stiftungszentrum GmbH (DSZ), Erich Steinsdörfer  
Institut für Stiftungsberatung Dr. Mecking & Weger GmbH, Dr. Christoph Mecking  
[www.stiftung-sponsoring.de](http://www.stiftung-sponsoring.de)

**ESV** ERICH  
SCHMIDT  
VERLAG



## Slava Ostap Osinski: “GOD BLESS YOU [Jesus Visa]”

von Hermann Büchner (Berlin)

**Der großformatige Handsiebdruck von Slava Ostap – einem vor allem in den Bereichen Street Art und im Speziellen der Tape Art aktiven Künstler – ist Thema im zehnten Teil der Vorstellung von Werken der Geldkunst-Sammlung Haupt.**

Das Motiv geht auf die in der sog. Stenciltechnik realisierten, das heißt mit Hilfe von Schablonen auf die Wand gebrachten Gestaltung „Icon 2.0“ zurück, die Ostap 2014 an dem damals von ihm bewohnten Haus in der Kastanienallee, Berlin-Prenzlauer Berg, ausgeführt hatte.

„GOD BLESS YOU“ wurde bei Mother Drucker, einer unabhängigen, auf außergewöhnliche Prints spezialisierten Siebdruckerei im Urban-Spree-Gelände in Berlin, in 75er-Auflage realisiert. Slava Ostap hat dem Druck im Vergleich zur Bemalung im öffentlichen Straßenraum nicht nur mehr Beständigkeit verliehen, sondern in der nunmehr ausstellungsperspektivischen Wahrnehmung kann der Betrachter dem visuell faszinierenden und inhaltlich ungewöhnlichen Angebot des Künstlers schwerlich ausweichen. Auf der ersten Blick mag man nicht an Geldkunst im Sinne des Wortes denken, denn hier wird – den Arbeiten „Credit Card Andrew Warhol“ von Cederic Christie oder „Urbi et orbi (Christus mit Amex)“ von Virginie Mossé aus dem Sammlungsbestand vergleichbar – Geld auf seiner Meta-Ebene vorgeführt: ohne Assoziation zu Banknote oder Münze (als echte Zahlungsmittel) respektive Medaille – und zudem hintersinnig in Bezug zu götzenhafter Verehrung gestellt. Dazu der Künstler:

*Die Fragen, die ich damit stelle, sind auch oft in anderen meiner Werke vertreten und lauten: Woran glaubt unsere Gesellschaft heute? Hat das, woran wir glauben, etwas mit Religion zu tun? Ist der Konsum zur Religion des heutigen Zeitalters geworden?*

Sowohl „Icon 2.0“ als auch der Siebdruck verfügen über ein ‚Wasserzeichen‘, das man nur unter UV-Schwarzlicht sehen kann. Hat der Betrachter eine entsprechende Leuchte zur Hand, kann beim Druck die werktitelgebende Inschrift, links gestürzt im Werk, sichtbar gemacht werden, was eine zusätzliche Bedeutungsebene erschließt.

Slava Osinski wuchs in der Ukraine auf, wo er nach fünf Jahren Ausbildung an einer Jugend-Kunstschule Architektur studierte. 1995 wanderte er nach Lübeck aus und lebt seit 2003 in Berlin. Neben einer Ausbildung zum Offsetdrucker begann hier seine Tätigkeit als Künstler, seit ca. 2011 im Besonderen mit Stencil- und Street Art. 2012 bis 2014 war Ostap Resident Artist in der Urban Spree Gallery Berlin.

In Berlin entdeckte er vor sechs Jahren die Tape Art und arbeitet seither zumeist in diesem Stil, in Kombination auch mit klassischer Street Art, um neue Aus-



GOD BLESS YOU  
[Jesus Visa],  
2016; 100 × 70 cm,  
Handsiebdruck auf  
270 g Environment  
Concrete; Werkauf-  
nahme: Galerie  
Kasten, Mannheim,  
[www.signedprints.de](http://www.signedprints.de)

drucksmöglichkeiten zu finden. Als Tape Artist war der Künstler in verschiedenen Projekten involviert und gründete 2015 das Tape Art-Team „SelfMadeCrew“. Die Werke waren Teil mehrerer Installationen sowie Design- und Interieurelemente für verschiedene Firmen.

Die „SelfMadeCrew“ veranstaltet auch Tape Art-Workshops, um diese Kunstform bekannter zu machen und anderen die Möglichkeit zu geben, ihre Kreativität darin zu entdecken.

Tape-Art gehört zu den noch wenig bekannten Formen der Street Art und bietet im Gegensatz zu manchen Graffiti eine Kunstform, die keinen Vandalismus unterstützt. Es wird mit speziellem Klebeband gearbeitet, das sich Osinski anfangs von Flohmärkten besorgte und mittlerweile im spezialisierten Fachhandel bezieht. Motivisch gibt es für ihn eh keinerlei Grenzen, wie das an Van Gogh erinnernde Motiv der Sonnenblumen in einem seiner Tape-auf-Leinwand-Bilder belegt. Street Art wird damit – ein scheinbarer Widerspruch – zurück in den umbauten Raum geholt. ■

### Weitere Informationen im Internet

zum Künstler:

[www.tape-art-ostap.com](http://www.tape-art-ostap.com)

zur Sammlung Haupt:

[www.sammlung-haupt.de](http://www.sammlung-haupt.de)